



Verwaltungsstandpunkt-Nr. VII-A-07560-VSP-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Oberbürgermeister

Stammbaum:
VII-A-07560 Fraktion DIE LINKE
VII-A-07560-VSP-01 Oberbürgermeister

Betreff:
Bezahlbares Grundkontingent der Gas- und Stromversorgung für alle Privathaushalte prüfen: Drohende soziale Notlagen in Leipzig rechtzeitig abwenden!

| Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten): Gremium | Voraussichtlicher Sitzungstermin | Zuständigkeit |
|---|-------------------------------------|------------------|
| DB OBM - Vorabstimmung | 25.11.2022 | Vorberatung |
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters | | Bestätigung |
| FA Finanzen | 09.01.2023 | Vorberatung |
| FA Wirtschaft, Arbeit und Digitales | 10.01.2023 | Vorberatung |
| FA Soziales, Gesundheit und Vielfalt | 16.01.2023 | Vorberatung |
| Ratsversammlung | 18.01.2023 | Beschlussfassung |

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder Nachteilig für die Stadt Leipzig

Zustimmung Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung Sachverhalt bereits berücksichtigt

Alternativvorschlag Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

Der Antrag wird abgelehnt.

Räumlicher Bezug

Stadt Leipzig

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

Rechtliche Vorschriften Stadtratsbeschluss Verwaltungshandeln

Sonstiges: Antrag VII-A-07560

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen nein wenn ja,

| | | | | |
|--|--------------------------|------|--------------------------|---|
| Kostengünstigere Alternativen geprüft | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung |
| Folgen bei Ablehnung | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung |
| Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)? | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung |

| Im Haushalt wirksam | | von | bis | Höhe in EUR | wo veranschlagt |
|--|--------------|--------------------------|------|--------------------------|--------------------------------|
| Ergebnishaushalt | Erträge | | | | |
| | Aufwendungen | | | | |
| Finanzhaushalt | Einzahlungen | | | | |
| | Auszahlungen | | | | |
| Entstehen Folgekosten oder Einsparungen? | | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | wenn ja, nachfolgend angegeben |

| Folgekosten Einsparungen wirksam | | von | bis | Höhe in EUR/Jahr | wo veranschlagt |
|--|---|-----|-----|------------------|-----------------|
| Zu Lasten anderer OE | Ergeb. HH Erträge | | | | |
| | Ergeb. HH Aufwand | | | | |
| Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten | Ergeb. HH Erträge | | | | |
| | Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen) | | | | |
| | Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen | | | | |

| Steuerrechtliche Prüfung | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | wenn ja |
|---|--------------------------|------|--------------------------|--|
| Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts |
| Umsatzsteuerpflicht der Leistung | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung |
| Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen | <input type="checkbox"/> | ja | <input type="checkbox"/> | nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung |

| Auswirkungen auf den Stellenplan | <input checked="" type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | wenn ja, nachfolgend angegeben |
|----------------------------------|-------------------------------------|------|--------------------------|--------------------------------|
| Beantragte Stellenerweiterung: | | | | Vorgesehener Stellenabbau: |

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

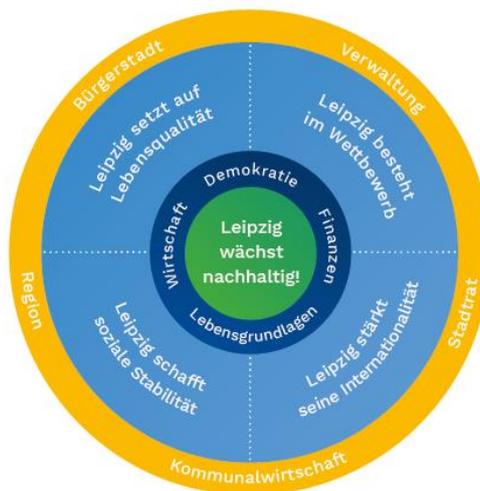
Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumangebote



Leipzig besteht im Wettbewerb

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen

- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Sonstige Ziele

Trifft nicht zu

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadtrat

- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

- | | | | |
|---|--|-------------------------------------|---------------------------------|
| Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff) | <input type="checkbox"/> keine / Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> erneuerbar | <input type="checkbox"/> fossil |
| Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen) | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement) | <input type="checkbox"/> Aussage nicht möglich | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Abschätzbare Klimawirkung mit erheblicher Relevanz | <input type="checkbox"/> ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung | <input checked="" type="checkbox"/> ja (<u>Prüfschema endet hier.</u>) | | |

Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)

- ja nein (Begründung s. Abwägungsprozess) nicht berührt (Prüfschema endet hier.)

Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz

- Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____
- liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____
- wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

Sachverhalt

Eine schnelle, spürbare und nachhaltige finanzielle Entlastung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Leipzig ist notwendig und sinnvoll.

Der Oberbürgermeister setzt sich im Deutschen Städtetag bereits fortwährend für Entlastungen im Zuge der Energie- und Gaskrise ein. Diese bestehen unter anderem aus erweiterten Beratungsangeboten für die Bürgerinnen und Bürger, einer Erhöhung des Wohngeldes sowie der Einführung des Bürgergeldes.

Die Bundesregierung hat mit dem dritten Entlastungspaket Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen zu entlasten. Hierin enthalten ist eine Strompreisbremse, die eine Basisversorgung zu günstigen Preisen ermöglichen soll. Ein Sparanreiz bleibt weiterhin erhalten. Ferner wurde eine Gaspreisbremse mit einem hohen Finanzierungsvolumen durch den Bund angekündigt. Die genaue Ausgestaltung dieser Gaspreisbremse ist noch offen. Es wurde eine Einmalzahlung für den Dezember angekündigt; der Preisdeckel selbst soll ab März, ggf. rückwirkend zum Januar, eingeführt werden.

Die von der Bundesregierung bereits veranlassten Maßnahmen sind somit zum Teil deckungsgleich mit den im Antrag geforderten Entlastungen.

Die im Antrag vorgeschlagenen Prüfungen stoßen absehbar auf eine Reihe von Problemen bei Organisation und Zuständigkeit, daher sind auch diese Prüfungen entbehrlich. Das in den Beschlusspunkten 1 und 2 geforderte Tarif-Modell (u. a. Staffelung nach Einkommensverhältnissen der Haushalte) ist aus Datenschutzgründen nur mit individueller Zustimmung der jeweiligen Kunden möglich. Die Stadtwerke Leipzig (SWL) sind nicht berechtigt, sich selbst über die Einkommens- bzw. Vermögensverhältnisse der Kunden zu informieren, was einer unkomplizierten Umsetzung der in 1. a) bis c) beschriebenen Staffelung entgegensteht. Die SWL weisen weiterhin darauf hin, dass sie über keine Kapazitäten zur Überprüfung und Sonderbehandlung der unterschiedlich berechtigten Kundengruppen entsprechend des beschriebenen differenzierten Grundkontingente-Tarif-Modells verfügen. Die unter 3. vorgeschlagene Quersubventionierung würde daran scheitern, dass eine günstige Preisstellung für bedürftige Kunden zu einem unverhältnismäßigen Zustrom in dieser Kundengruppe führen würde. Kunden hingegen, welche diese Rabattierung mitfinanzieren müssten, würden dann zu anderen, günstigeren Anbietern wechseln. Die Wettbewerbssituation der Leipziger Stadtwerke würde mit einem solchen Modell stark belastet werden. Nicht alle Leipzigerinnen und Leipziger werden von den Stadtwerken versorgt, eine Entlastung über die Stadtwerke würde somit nicht allen Bedürftigen zu Gute kommen. Die unter 4. geforderte Prüfung der Finanzierung der Mehrausgaben durch den Freistaat Sachsen sowie den Bund kann nicht durch einen kommunalen Beschluss beauftragt werden.

Anlage/n
Keine